

Faktencheck 2020



**Bildung und Integration
im Kreis Lippe**



Lippe*bildung*

Impressum

Herausgeber:

Kreis Lippe

Der Landrat

Fachdienst Bildung

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

www.kreis-lippe.de

Verfasser:

Dr. Claudia Böhm-Kasper, Koordination Bildungsmonitoring Kreis Lippe

Markus Remppe, Leiter Fachdienst Bildung Kreis Lippe

Sabine Beine, Leiterin Fachdienst Soziales und Integration

unter Mitwirkung der Verantwortlichen in den Themenbereichen des
Regionalen Bildungsnetzwerks im Kreis Lippe

Layout:

Katharina Schmitt, Lippe Bildung eG

Fotos:

Adobe Stock, Lippe Bildung eG

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH

Detmold, im November 2020

Inhaltsverzeichnis

Faktencheck 2020 - Bildung und Integration	4
Rahmendaten	5
Grunddaten	6
Querschnittsaufgabe Integration / Kommunales Integrationszentrum	7
Familienbildung / Team 511.1 Familienfreundlicher Kreis	8
Sprachbildung / Bildungsbüro	9
Schul- und Unterrichtsentwicklung / Bildungsbüro	10
MINT-Bildung / zdi-Zentrum Lippe.MINT c/o Lippe Bildung eG, Bildungsbüro	11
Kulturelle Bildung / Bildungsbüro	12
Bildungsübergänge / Koordinierungsstelle Schule - Beruf (Schu.B) c/o Lippe Bildung eG	13
Weiterbildung und Bildungsberatung / Medien- und Selbstlernzentrum	14
Digitalisierung / Medien- und Selbstlernzentrum, Kompetenzteam, zdi-Zentrum Lippe.MINT	15
Sport / Kreissportbund Lippe	16
Schulpsychologie / Team 513.2 Schulpsychologie	17
Initiative „impulse 50+“ / Bildungsbüro	17
Das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Lippe	18
Ansprechpartner im Regionalen Bildungsnetzwerk	19

Glossar

ANRe	Angebots-Nachfragerelation (erweiterte Definition)
AZR	Ausländerzentralregister
BEB	Bildungs- und Entwicklungsbegleiterinnen
BK	Berufskolleg
BO-Maßnahmen	Berufsorientierungsmaßnahmen
FÖRSCHL	Förderung rechenschwacher Schüler/innen in Lippe
HdkF	Haus der kleinen Forscher
HSA	Hauptschulabschluss
HSA 10	Hauptschulabschluss nach Klasse 10
HZB	Hochschulzugangsberechtigung (Allgemeine Hochschulreife + Fachhochschulreife)
KTeam	Kompetenzteam Lehrerfortbildung
LIP	Kreis Lippe
MH	Migrationshintergrund
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
OGS	Offene Ganztagsgrundschule
RBN	Regionales Bildungsnetzwerk
SINUS	Steigerung der Effizienz des mathematischnaturwissenschaftlichen Unterrichts

Faktencheck 2020 – Bildung und Integration

Mit dem Faktencheck Bildung und Integration 2020 soll in bewährter Weise knapp und anschaulich über die Entwicklung bildungsbezogener Grund- und Rahmendaten sowie über die zentralen Kennzahlen in den Themenbereichen des Regionalen Bildungsnetzwerks berichtet werden.

Im Zukunftskonzept des Kreises „Lippe 2025“ ist das Thema Bildung fest verankert. „*Lippe profiliert sich als innovative Bildungsregion für alle*“ ist eines von zehn strategischen Leitzielen. Die festgelegten Handlungsfelder dieses Leitziels lauten:

- **Strukturen weiterentwickeln:**
 - **Vernetzte Bildung sichert Erfolge**
- **Zugänge ermöglichen: Bildungsangebote mit Zukunft (u.a. Digitalisierung 4.0)**
- **Übergänge gestalten: zu einem Leben ohne Brüche beitragen**
- **Neues Denken: Lernen und Lehren verändern**

Daneben ist auch die Integration als Handlungsfeld des Leitziels Teilhabe: „*Lippe ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben*“ wichtiger Baustein des Zukunftskonzepts. Dabei geht es vorrangig um die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen unterschiedlicher Herkunft am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben. Der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration ist Bildung. Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund dürfen wegen ihrer Herkunft keine Nachteile im Bildungssystem haben.

Das regionale Bildungsnetzwerk mit all seinen Partnern ist eine tragende Säule der Bildungsregion mit den Querschnittsbereichen Bildungsmonitoring, Integration und Inklusion und den Themenbereichen Familienbildung, Sprachbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung, MINT-Bildung, Bildungsübergänge, Weiterbildung und Bildungsberatung. Zusätzlich wird auch das Themenfeld Digitalisierung, das Themenfeld Sport, das Themenfeld Schulpsychologie sowie die Initiative 50+ betrachtet.

Im Fokus der Darstellung stehen die Ziele in den Themenbereichen, wichtige Kennzahlen und deren Entwicklung sowie der Stand der Zielerreichung. Ergänzend zu den Themenbereichen werden wichtige Rahmenbedingungen des Bildungswesens und deren Entwicklungen in den Blick genommen. Außerdem wird die Entwicklung relevanter Grunddaten (Schüler/innen, Auszubildende, Studierende) aufgezeigt.

Grundlage für die Betrachtungen sind zentrale Indikatoren des lippischen Bildungsberichts und die wichtigsten Kennzahlen zu den Aktivitäten in den Themenbereichen. Die Auswahl der Daten orientiert sich an deren Verfügbarkeit und Verlässlichkeit. Die Kennzahlen zu den Aktivitäten repräsentieren die Arbeit in den Themenbereichen.

Es können nicht alle relevanten Fragen und notwendigen Informationen in Form von Kennzahlen abgebildet werden. Darüber hinaus bestehen komplexe Ursache-Wirkungszusammenhänge in den Themenbereichen und unterschiedliche Zuständigkeiten. Der Vergleich von Kennzahlen über einen längeren Zeitraum ist aufgrund von veränderten Zielsetzungen in den Themenbereichen oder abweichenden Förderrichtlinien oder sonstiger Rahmenbedingungen für verschiedene Projekte nicht immer uneingeschränkt möglich. Wenngleich die Darstellungsform Einschränkungen bezogen auf die Interpretation von Entwicklungen beinhaltet, gibt der Faktencheck Bildung und Integration einen guten und prägnanten Überblick über die Arbeit im Regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe.

Die Daten beruhen auf Angaben der amtlichen Statistik (IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit) oder entstammen eigenen Datenquellen. Dabei ist zu beachten, dass die zeitlichen Bezüge variieren (Jahr, Schuljahr, Stichtag).

Hinweise

Die Entwicklung der Zahlenwerte im Vergleich zu den Vorjahren wird anhand eines Pfeilsymbols dargestellt.

- ↗ steigende Werte/Anteile
- gleichbleibend
- ↘ sinkende Werte/Anteile

Die Einfärbung der Pfeile steht für die Entwicklung der Zahlenwerte im Sinne der für die Themenbereiche definierten Ziele.

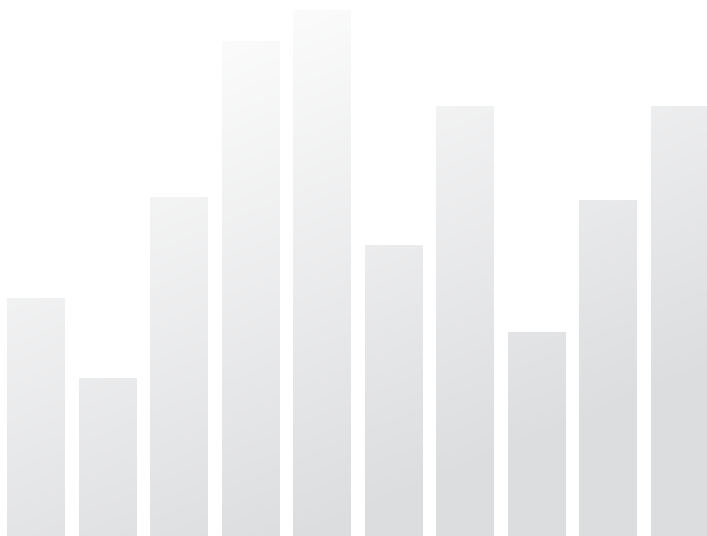
- positiv
- neutral
- negativ

Rahmendaten

Das Bildungswesen kann nicht losgelöst von allgemeinen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen betrachtet werden. Zu den maßgebenden Rahmenbedingungen gehören die demographische Entwicklung, die Wirtschaftsstruktur und der Arbeitsmarkt sowie die soziale Lage.

	2017	2018	2019	Entwicklung
Bevölkerung gesamt* (Stand 31.12.)	349.069	348.391	347.514	↘
Geburten (Stand 31.12.)	3.365	3.364	3.288	↘
Bevölkerung unter 25* (Stand 31.12.)	90.135	89.425	88.992	↘
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand Juni)	110.304	12.863	115.183	↗
Pendlersaldo (Stand Juni)	-22.549	-20.938	-20.566	↘
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, Stand Juni)	6,4	6,1	5,7	↘
Arbeitslose Gesamt (Stand Juni)	11.736	10.847	10.614	↘
Arbeitslose 15 bis 25 Jahre (Stand Juni)	1.290	1.162	1.154	↘
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (SGB II) (Stand Juni)	14.124	13.482	12.922	↘
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II) (Stand Juni)	28.421	27.609	26.792	↘
SGB II-Quote - Gesamt (Stand Juni)	10,2	9,8	9,5	↘
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 15 Jahre (Stand Juni)	7.932	7.485	7.362	↘
SGB II-Quote – Nicht erwerbsfähige Hilfeberechtigte (Stand Juni)	15,7	14,8	14,5	↘

* Basis Zensus 2011



Grunddaten

Mit den Grunddaten werden Informationen dargestellt, die bereichsübergreifend für das Bildungswesen relevant sind und die Strukturen der regionalen Bildungslandschaft sichtbar machen.

	2017	2018	2019	Entwicklung
Kinder in Kindertagesbetreuung (unter 3)	2.574	2.723	2.779	↗
Kinder in Kindertagesbetreuung (3 bis 6)	8.341	8.572	8.658	↗
Betreuungsquote u3 (IT.NRW)	26,1	26,8	26,8	→
Betreuungsquote 3 bis 6 (IT.NRW)	86,2	86,8	86,3	→
Schüler/innen an Grundschulen	13.442	13.282	13.491	↗
Grundschüler/innen im offenen Ganztag	5.119	5.211	5.255	↗
Schüler/innen allgemeinbildende Schulen Gesamt	39.076	38.732	38.471	↘
Schüler/innen im gebundenen Ganztag	11.601	11.866	11.770	↘
Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	2.424	2.509	2.611	↗
Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Gemeinsamen Unterricht	1.005	1.074	1.129	↗
Schüler/innen an den BK's (öff.)	8.260	8.223	8.005	↘
Schüler/innen im Übergangssystem (öff.) einschließlich internationale Förderklassen	994	939	874	↘
Auszubildende (Stand 31.12.)	5.205	5.349	5.493	↗
Studierende (HS für Musik, HS OWL Detmold und Lemgo)	6.319	6.303	6.236	↘
Studierende in Lippe und HZB in Lippe erworben	1.534	1.519	1.520	→
Studierende Duales Studium (HS OWL)	210	176	164	↘
Studienanfänger/innen Duales Studium (HS OWL)	43	39	35	↘

Querschnittsaufgabe Integration / Kommunales Integrationszentrum

Leitziel: Ausbau und Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten für (neu) zugewanderte Kinder und Jugendliche sowie für Multiplikator/innen in Bildungsinstitutionen.

	2017	2018	2019	Entwicklung
Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund Gesamt/ Mikrozensus	29,8	28,2	30,9	↗
Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund unter 15 Jahre/ Mikrozensus	45,4	44,0	48,1	↗
Anzahl der Asylsuchenden (Gesamt) (AZR-Jahresstatistik)	9.130	9.673	9.842	↗
Anzahl der Asylsuchenden (unter 25) (AZR-Jahresstatistik)	4.097	4.329	4.332	→
Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen*	53,5	55,4	55,0	→
Anteil Schüler/innen mit Zuwanderungsgeschichte** (ohne BK)	41,2	44,1	45,2	↗
Anz. Internationale Klassen/ Sprachfördergruppen (ohne BK)	108	123	100	↘
Übergangsquote zum Gymnasium (Schüler/innen mit Migrationshintergrund)	31,5	30,1	30,1	→
Ausländische Schulabgänger/innen mit HZB	16,3	15,2	20,5	↗
Aktivitäten				
Anzahl der durchgeführten Seiteneinsteigerberatungen	249	226	215	↘
Anzahl der beratenen Schulen	30	25	28	↗
Anzahl Schulen ohne Rassismus	15	18	20	↗
Anzahl der Schulen im Programm „Rucksack-Schule“	6	6	6	→
Anzahl der Kitas im Programm „Rucksack-Kita“	18	18	18	→
Anzahl der Gruppen im Projekt „Griffbereit“		5	9	↗
Anzahl der Kommunen mit dem „Runden Teppich“	7	8	8	→
Qualifizierungs-/ Infoveranstaltungen	8	10	9	→
Mitglieder im Arbeitskreis „Integration in Schule“	35	40	30	↘

* KJH-Statistik: ausländische Herkunft min. eines Elternteils und/oder in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen

** Schulstatistik: Schüler/innen oder min. ein Elternteil ist nicht in Deutschland geboren und/oder die Verkehrssprache in der Familie ist eine andere als Deutsch

Bereits in den Leitzielen der Integrationsarbeit, die während des Integrationskongresses im Jahr 2013 mit allen relevanten Akteuren abgestimmt wurden, wurde u.a. festgehalten, dass wir uns dafür einsetzen, dass alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen **gleichwertige Bildungschancen** in der Gesellschaft erhalten. Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, um Bildungserfolge nicht von der Herkunft abhängig zu machen. Die Handlungsfelder im Kommunales Integrationszentrum orientieren sich entlang der biografiebegleitenden Bildungskette mit besonderem Blick auf die **Übergänge entlang und innerhalb der Bildungskette** Frühbereich – Primarstufe, Primarstufe – Sek I, Sek I – Sek II sowie Übergang Schule – Beruf. Ausgebaut werden sollen Programme wie Rucksack-Kita/-Schule und Projekte zur Integration von Zuwanderern aus Osteuropa.

Familienbildung / Team 511.1 Familienfreundlicher Kreis

Leitziel: Entwicklung, Ausbau und Etablieren von präventiven Angeboten zur Förderung und Unterstützung der Elternkompetenz und der innerfamiliären Bildung | Gezielte Ansprache und Erhöhung der Bildungsbeteiligung insbesondere bei bisher wenig oder gar nicht erreichten Zielgruppen (Familien mit Migrationsgeschichte, sozioökonomisch benachteiligte Familien, bildungsferne Familien) | Schaffung einer dauerhaften und flächendeckenden Struktur von Angeboten der Familienbildung/ Elternarbeit

Ausgewählte Aktivitäten	2017	2018	2019	Entwicklung
Elternbegleitung Eingesetzte Elternbegleiter/innen	-	12	14	↗
Durchgeführte Hausbesuche bei Familien durch Elternbegleiterinnen/ davon mit Zuwanderungs-/Fluchtgeschichte	144/44	755/451	630 / 442	→
ElternabendPLUS Stattgefundene ElternabendePLUS/ Anzahl der Teilnehmer/innen	1/35	0	2/230	↗
Aktionen vom „Familienfreundlichen Kreis“ für lippische Kinder und Eltern Stattgefundene Aktionen/ Anz. erreichte Kinder + Eltern (Brief-, Fußballkarten-Aktion)	4/100	2/100	1/100	↘
Seminarwoche f. alleinerziehende Mütter mit Kindern	2	2	2	→
Teilnehmerinnen an den Seminaren für alleinerziehende Mütter/ Anzahl der teilnehmenden Kindern	18/18	18/32	19/19	→
Bildungs- und Entwicklungsbegleitung (BEB) Gesamt eingesetzte BEBs/ qualifizierte BEBs für die Jugendämter Bad Salzuffen, Detmold, Gütersloh, Lemgo (st. 2019 keine regionale Unterscheidung)	38/18	28/7	41	↗
Anzahl durch BEBs erreichte Familien (mind. 12 Termine/ Familie)/ davon mit Zuwanderungs-/Fluchtgeschichte	215/72	103/33	98/12	→
Internationale Eltern-Kind-Gruppen für Flüchtlingsfamilien	5	6	5	→
Teilnehmende Familien an den Internationalen Eltern-Kind-Gruppen im Monat Ø	51	51	31	↘
Eltern-/ Familienbildungsprogramme FuN und family Anzahl von Standorten/ Teilnehmende Familien	2/11	1/8	1 / 9	↗
SPROSS – Neugeborenen Besuchsdienst Spross-Besucherinnen Gesamt	7	8	7	↘
Meldungen von Neugeborenen (Kreisjugendamt)	1.051	1.099	1.150	↗
SPROSS – stattgefundene Familienbesuche	752	735	739	↗
FABEL „Familienbetreuung Lippe“; Vereinbarkeit von Familie und Beruf Teil. Mitgliedsunternehmen	40	45	7 50	↗
Beratung der Beschäftigten / davon männliche Ratsuchende	191/71	204/66	190/67	→
Ratsuchende mit Migrationshintergrund	16%	18%	14%	↘
Elterninformationsabend in der Familienklinik Detmold für Schwangere und werdende Eltern Anzahl der Termine/ Anzahl Teilnehmer/innen	4/79	4/73	4/91	↗
FID FamilienInformationsDienst, Sprechstunde der Frühen Hilfen in der Familienklinik (Anzahl der Beratungen)	118	102	99	→
Eltern zur Seite – Patenschaften für Kinder psychisch kranker und belasteter Eltern (Anzahl Patenschaften)	10	25	15	↘

Sprachbildung / Bildungsbüro

Leitziel: Jedes Kind im Frühbereich, jede Schülerin und jeder Schüler sollte das entsprechende Glied der Bildungskette mit einer altersgemäßen Sprachbildung verlassen. Ein ggfs. bestehender Sprachförderbedarf muss festgestellt, eine entsprechende Förderung initiiert und durch eine systemische und systemübergreifende Organisationsentwicklung umgesetzt werden.

	2017	2018	2019	Entwicklung
Diagnostizierte Sprach- und Sprechstörungen bei der Schuleingangsuntersuchung bezogen auf die im jeweiligen Jahr eingeschulten Kinder (in %)	21,4	22,9	23,1	↗
Aktivitäten				
Anzahl der Kitas mit Lilo Lausch	49	53	61	↗
Anzahl der Teilnehmer/innen an den Fortbildungen zu Lilo Lausch	70	65	71	↗
Anzahl der Fortbildungen des Bildungsbüros im Bereich Sprachbildung und -förderung	16	13	9	↘
Teilnehmer/innen an der Lehrerfortbildung im Bereich der Sprachbildung und -förderung	14	45	95	↗
Anzahl der durchgeführten Kurse für die Erzählhausbildung (Akademie Erzählkultur)	8	9	9	→
Anzahl der Fachtagungen und Fachforen (seit 2018)		3	3	→
Anzahl der Teilnehmer/innen an Fachtagungen und Fachforen (seit 2018)		213*	159	↘
Anzahl der Beratungen der Sprachheilberaterinnen	192	210	228	↗

* Diese hohe Anzahl kommt durch die Fachtagung „Brücken schaffen: Übergang Kita – Grundschule am Beispiel Sprache“ im November 2018 zustande an der 173 Gäste teilnahmen.

Sprache ist der Schlüssel zu mehr Bildungsteilhabe und Integration. Vor diesem Hintergrund sind Sprachbildung und -förderung Kernhandlungsfelder des RBN Lippe. Bedeutsam ist die Schaffung eines **durchgängigen Sprachbildungs- und Förderkonzepts** von der Geburt bis ins frühe Erwachsenenalter. Hierfür ist es notwendig, dass die verschiedenen Einrichtungen der Bildungskette gut miteinander kooperieren und über ein abgestimmtes Übergangskonzept verfügen.

Eine erste Schnittstelle ist der **Übergang von der Kita in die Grundschule**. Um diesen Übergang bruchlos zu gestalten, wurde im Jahr 2019 mit einer eigens hierfür gegründeten Projektgruppe ein Rahmenkonzept für den Kreis Lippe entwickelt. Mit Hilfe der Beteiligung verschiedenster in dem Bildungsbereich Kita/Grundschule involvierter Akteure wurden sowohl gesetzlich vorgegebene als auch wünschenswerte Standards der Übergangsgestaltung zusammengetragen bzw. vereinbart. Unter dem Titel „Brücken schaffen: Ein Rahmenkonzept mit dem Fokus auf Sprachbildung“ ist eine Veröffentlichung entstanden, die Kitas und Grundschulen in der gelingenden Übergangsgestaltung unterstützt. Ein Fachforum zum Thema „Sprachbildung im Übergang“ bildete den Abschluss dieses Projekts und gleichzeitig den Auftakt für den Transfer des Rahmenkonzepts in das gesamte Kreisgebiet.

Schul- und Unterrichtsentwicklung / Bildungsbüro

Leitziel: Prozessbegleitung und Unterstützung der Schulen bei einer systematischen kompetenz- und teamorientierten sowie die ganze Schule erfassenden Unterrichtsentwicklung mit den Schwerpunkten selbstgesteuertes Lernen und individuelle Förderung

	2017	2018	2019	Entwicklung
Schulabgänger/innen allgemein bildende Schulen	3.827	3.778	3.899	↗
Schulabgänger/innen mit HZB aus allgemein bildenden Schulen ohne berufliche Gymnasien	1.307	1.429	1.523	↗
Schulabgänger/innen ohne HSA	183	195	203	↗
Schulabgänger/innen ohne jeglichen Abschluss	89	84	93	↗
Schulabgänger/innen mit höherem Schulabschluss, bez. auf gleichaltrige Wohnbevölkerung (18 bis 21jährige)	52,9	55,0	50,1	↘
Aktivitäten				
Anzahl der SINUS-Schulen	23	27	29	↗
Anzahl der FÖRSCHL-Schulstandorte	45	50	50	→
Anzahl der Schulen mit dem Programm „Vielfalt fördern“	3	3	9	↗
Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen zur Schulentwicklungsberatung (KTeam)	26	26	19*	↘
Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen Standard- und kompetenzorientierter Fachunterricht (KTeam)	86	108	41*	↘

* In Folge der Corona-Pandemie mussten die für das zweite Halbjahr des Schuljahres 2019/20 geplanten Veranstaltungen leider ausfallen.

Die zunehmende Heterogenität der Kinder und Jugendlichen verändert den Schulalltag und damit auch die Anforderungen an Schule und Lehrer/innen. Grundvoraussetzung des zeitgemäßen Unterrichtens ist eine **individuelle Förderung**. Dies erfordert eine **stetige Schul- und Unterrichtsentwicklung**, da die Lehrenden zunehmend die Rolle der Beratenden und Begleitenden übernehmen und von Schüler/innen ein selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen gefordert wird.

Das Landesprojekt „**Vielfalt fördern**“ unterstützt Lehrkräfte dabei, sich besser auf die unterschiedlichen Ausgangslagen, Potenziale und Interessen der Schüler einzustellen. Die Fortbildung richtet sich an ganze Kollegien, die in Teams ein gemeinsames Konzept individueller Förderung im Unterricht für ihre Schule erarbeiten. Aktuell nehmen drei lippische Schulen an der Qualifizierung teil. Interessierte Schulen können noch in das Projekt einsteigen.

Im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung ist eine langfristige und **nachhaltige Sicherung und Steigerung der Qualität** ein weiterer Punkt auf dem Weg zur eigenverantwortlichen Schule. Eine Qualifizierung und Weiterbildung aller Beteiligten (z.B. durch Fortbildungsveranstaltungen des Kompetenzteams sowie Angebote wie FörSchL und SINUS), ein fachlicher inner- und interschulischer Austausch sowie die Teilnahme an schul(form)-übergreifenden Projekten sollen die Unterrichtsentwicklung qualitativ stützen und fördern.

Die Verbesserung der Schul- und Unterrichtsentwicklung steht als **Querschnittshandlungsfeld mit Blick auf MINT- und Sprachförderung**, aber auch unter Berücksichtigung einer effektiven Berufsorientierung im Fokus der Arbeit. Darüber hinaus gilt es, das Qualitätsmanagement zu unterstützen sowie die Schulen im Rahmen der Herausforderungen der Inklusion und der Einrichtung von Schulverbänden zu begleiten.

MINT-Bildung / zdi-Zentrum Lippe.MINT, Bildungsbüro

Leitziel: Im Bereich der MINT-Bildung nutzen alle Zielgruppen entlang der Bildungskette (Kitas, Grundschulen, weiterführende Schulen, Aus- und Weiterbildung, außerschulische Bildung) unterschiedliche Qualifizierungsangebote. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Aspekt der Nachhaltigkeit.

	2017	2018	2019	Entwicklung
Anzahl der teilnehmenden Kitas Haus der kleinen Forscher (HdkF)	169	169	169	→
Anzahl der teilnehmenden Schulen (einschl. OGS) HdkF	53	54	55	↗
Durchgeführte Workshops HdkF	21	18	11	↘
Anzahl der Teilnehmer/innen an den Workshops HdkF	243	189	112	↘
Anzahl Schüler/innen in MINT-Maßnahmen	1.101	1.258	1.228	↘
Anzahl der Teilnehmer/innen an MINT-Feriencamps (Schnupperausbildung und -Studium)	32	53	25	↘
Anzahl der MINT-Fortbildungen (KTeam)			11	
Anzahl SINUS-Schulen	23	27	29	↗
Anzahl FÖRSCHL-Schulstandorte	45	50	50	→
Lehren und Lernen mit Holz in der Primarstufe (Anzahl der beteiligten Schulen / Anzahl der geschulten Lehrkräfte)	7/14	21/43	26/54	↗
Mitglieder im zdi-Zentrum Lippe.MINT	49	50	50	→

Das umfangreiche Programm der Haus der kleinen Forscher-Fortbildungen wird jährlich um ein neues Thema ergänzt und beinhaltet seit 2017 auch das Thema „**Bildung für Nachhaltige Entwicklung**“. Für die Jahre 2020 bis 2022 ist die Region Lippe und Herford von der Stiftung Haus der kleinen Forscher eine von vier **Modellregionen deutschlandweit** für das Programm „KiQ – gemeinsam für Kita-Qualität“.

Die Moderatoren von „Lehren und Lernen mit Holz in der Grundschule“ nehmen aktuell an einer **teach-wood digital-Schulung** teil, um Werkstücke mit dem **Minicomputer Calliope** zu digitalisieren.

Eine erste **Onlinekonferenz zum Lernen auf Distanz** wurde im Rahmen von **SINUS-Lippe** erfolgreich durchgeführt. Im Schuljahr 2020/21 finden Fortbildungen zum Einsatz digitaler Medien im Sach- und Mathematikunterricht statt.

Damit alle **FörSchL**-Lehrkräfte einheitliche Diagnoseinstrumente nutzen, soll das bereits vorgestellte Screeningverfahren flächendeckend eingeführt werden und eine **EMBI-Nachschulung der Fortbildungsdurchgänge I-III** erfolgen. Materialkisten erleichtern die Förderung rechenschwacher Schülerinnen und Schüler in Lippe.

In Lemgo hat das zdi-Zentrum Lippe.MINT den **Erfahrungsraum MINT** eröffnet. Schüler/ führen dort in den Bereichen Elektrotechnik, Kunststofftechnik und Metalltechnik Projekte durch. Vertreter/innen von Unternehmen können hinzukommen und die Schüler/innen beobachten und ggf. zum Praktikum oder Schnuppertag/Berufsfelderkundungstag einladen. Der **Lippe.MINT-Fonds** unterstützt Kitas und Schulen entlang der Bildungskette. Über die Internetseite des zdi-Zentrums können Beträge bis 300 Euro für MINT-Aktionen beantragt werden.

Kulturelle Bildung / Bildungsbüro

Leitziel: Alle Kinder und Jugendlichen im Kreis Lippe erhalten eine durchgängige kulturelle Bildungsbiographie in Kindergarten- und Schulzeit.

	2017	2018	2019	Entwicklung
Projekte in „Kultur und Schule“	34	31	31	→
Schulen bei den „KulturScouts OWL“	11	11	10	→
Lernorte in der Pädagogischen Landkarte	22	24	30	↗
Lernangebote in der Pädagogischen Landkarte	50	60	70	↗
Kulturbeauftragte an Grundschulen		49	49	→
Anzahl Lippische SchulkulTouren Lippe		2	2	→
Teilnehmer/innen Lippische SchulkulTouren		53	72	↗
Anzahl der verkauften Bildungstickets			15	

Kulturelle Bildung stärkt die Persönlichkeit, fördert eine ganzheitliche Wahrnehmung und hilft, die Welt zu verstehen. Das Regionale Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe unterstützt die Schulen und Kindergärten in diesem Bereich aktiv. Durch die Schaffung und Vernetzung von kreisweiten Strukturen wird die Zusammenarbeit aller an der kulturellen Bildung Beteiligten erleichtert und eine nachhaltig Förderung der künstlerisch-kulturellen Bildung ermöglicht. Das Regionale Bildungsnetzwerk will dazu beitragen, das alle lippischen Kinder und Jugendlichen eine **vielfältige kulturelle Bildungsbiographie in Kindergarten und Schule** erleben.

Kulturbeauftragte an Grundschulen | Wichtigste Partner bei der Förderung der Kulturellen Bildung von Schüler/innen sind die Schulen, denn sie sind für die kulturelle Bildungsbiographie von zentraler Bedeutung. Die Kulturbeauftragten sind in den lippischen Grundschulen **Ansprechpartner für alle Themen rund um kulturelle Bildung**, fungieren als Multiplikator/innen und sorgen für die interne und externe Kommunikation von kulturellen Bildungsangeboten. Sie haben die besondere Aufgabe, die Entwicklung eines kulturellen Schulprofils an ihren Schulen voranzutreiben und im Blick zu behalten, bestehende Strukturen zu verstetigen und Ansprechpartner/in zu sein für Kooperationen mit außerschulischen Kunst- und Kulturpartnern.

Lipper Schul-KulTour | Für die Kulturbeauftragten der Grundschulen werden regelmäßige Netzwerktreffen veranstaltet. Unter dem Titel „Lipper Schul-KulTour“ finden die **Netzwerktreffen in verschiedenen Kultureinrichtungen und außerschulischen Lernorten im Kreis Lippe** statt. Neben einem theoretischen Input bekommen die Kulturbeauftragten auf der Schul-KulTour Gelegenheit, die Bildungsangebote der Kultureinrichtung kennenzulernen und auszuprobieren. Darüber hinaus gibt es viele Möglichkeiten zur Netzwerkarbeit und das Angebot, aktuelle Bedarfe an das Bildungsbüro des Kreises zu formulieren.

Das Bildungsticket | Eine besondere Herausforderung für die Wahrnehmung von außerschulischen Lernangeboten ist die Mobilität im ländlichen Kreis Lippe. In Kooperation mit der Kommunalen Verkehrsgesellschaft Lippe mbH ist es gelungen, das bereits existierende Umweltbildungsticket zu einem Bildungsticket für alle Kinder und Schüler/innen weiterzuentwickeln: Mit dem Bildungsticket können bis zu 30 Kinder oder Schüler/innen mit vier Begleitpersonen für nur 39 EUR **alle lippischen Ziele der pädagogischen Landkarte ansteuern**.

Bildungsübergänge / Koordinierungsstelle Schule - Beruf (Schu.B)

Leitziel: Gestaltung des Übergangs Schule-Beruf durch gezielte präventive Maßnahmen, die Jugendliche in die Lage versetzen sollen, individuell angemessene Berufswahlentscheidungen zu treffen. Angebote bestehen für alle Schulformen in den Sekundarstufen I und II | Umsetzung eines kreisweit einheitlichen Konzeptes zur Berufsorientierung und Erarbeitung übergeordneter Qualitätsstandards. Mittelfristig sollen Abbrecherquoten in Ausbildung und Studium gesenkt werden.

	2017	2018	2019	Entwicklung
Übergangsquote zum Gymnasium	38,5	41,3	37,8	↘
Übergangsquote zum Gymnasium (SuS mit MH)	31,5	35,7	30,9	↘
Bewerber um Ausbildungsplätze	3.574	3.546	3.309	↘
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge (30.09.)	1.971	2.170	2.196	↗
Angebot-Nachfrage-Relation (ANRe)	81,5	86,6	84,0	↘
Unversorgte zum 30.09.	140	120	166	↗
Unbesetzte Ausbildungsstellen zum 30.09.	73	122	93	↘
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse (31.12.)	501	594	648	↗
Aktivitäten Handlungsfeld Bildungsübergänge / Schule-Beruf				
Anzahl Schüler/innen in BO-Maßnahmen	1.100	1.300	2.000	↗
Anzahl der Schulen in KAoA	41	41	41	→
Anzahl Schüler/innen im Landesvorhaben KAoA in den Jahrgangsstufen 8-10	10.004	10.120	9.970	↘
Anzahl Schüler/innen im Training „Abitur-und wie weiter?“	919	545	471*	↘
Zukunft Ausbildung – Fit für den Beruf (Azubi-Coach)/ Übergangsquote in duale Ausbildung*	65,1	45,8	37,0**	↘
Projekt Integrationscoach (Anzahl der betreuten Schüler/innen)	303	255	128***	↘
Qualitätsnetzwerk Soziale Arbeit im Übergang Schule-Beruf Anzahl der Veranstaltungen/ Teilnehmer/innen	3/64	2/33	1/8	↘
Erreichte Schüler/innen im Projekt Ausbildungsbotschafter	531	885	2.218	↗

* Projekt läuft aus und geht in KAoA über

** Reduzierte Übergangsquote aufgrund des eingeschränkten Schulbetriebs ab März 2020

*** Bis zum Projektende am 31.12.2019

Schu.B betreut im Rahmen des **Landesvorhaben KAoA** (Kein Abschluss ohne Anschluss) annähernd alle lipp. Schulen mit inzwischen mehr als 95% aller Schüler/innen ab der Jahrgangsstufe 8 bis zum Schulabschluss und darüber hinaus. Mit eigenen Angeboten erreicht Schu.B eine erhebliche Zahl junger Menschen in Lippe. Hierfür werden vorhandene Angebote den Rahmenbedingungen angepasst und neue Angebote bedarfsgerecht geschaffen. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der wirtschaftlichen Entwicklung ist die **Zusammenführung von Ausbildungsplatzsuchenden und freien Ausbildungsstellen** verstärkt im Fokus. Angebote und Projekte weiterer Partner sowohl in der Berufs- und Studienorientierung als auch im Übergangssystem werden verstärkt aufeinander abgestimmt und sollen sich so in ihrer Wirkung positiv ergänzen. Der **Ausbau der Zusammenarbeit** mit den zuständigen Rechtskreisen des Sozialgesetzbuches (SGB II, SGB III und SGB VIII) stellt dabei auch weiterhin den zentralen Kern der Arbeit von Schu.B dar.

Weiterbildung und Bildungsberatung / Medien- und Selbstlernzentrum

Leitziel: Erhöhung der Weiterbildungsquote durch mehr Angebotstransparenz, mehr Passgenauigkeit der Weiterbildungsangebote, Ausbau des Netzwerks Weiterbildung/Bildungsberatung und qualifizierte Bildungsberatung.

	2017	2018	2019	Entwicklung
Fachschüler/-innen an den BKs (öffentlich)	698	731	693	↘
Ausgegebene Bildungsschecks im Kreis Lippe	305	391	638	↗
Ausgegebene Bildungsprämien im Kreis Lippe	128	185	161	↘
Anzahl der Besucher im Bildungsportal www.lippe-bildungskompass.de	6.844	**	7.463	↗
Aktivitäten*				
Lernbesuche in Selbstlernzentren (reduziert auf 2 Standorte)	745 + 710 Schüler/-innen	598 + 458 Schüler/-innen	486 + 102 Schüler/-innen	↘
Anzahl Lernstunden	12.193 (ohne Schüler)	8.509 (ohne Schüler)	6.914 (ohne Schüler)	↘
Anzahl der Kooperationspartner im Bildungsportal	43	46	49	↗
Anzahl Bildungsberatungen (pers., telefonisch, digital)	284	256	217	↘
Anzahl an Fachberatungen zu Förderung und Fördermitteln im Bereich Grundbildung und Alphabetisierung	18	21	24	↗
Organisierte Einzelförderungen im Bereich Grundbildung		3	5	↗
Anzahl themenspezifischer Schulungen (z.B. Bildungslotsen, Alphabetisierung und Grundbildung)	8	3	7	↗
Anzahl Akteure im Netzwerk „Weiterbildung/Bildungsberatung“	25	26	26	↗

* Verkürzung der Öffnungszeiten in den SLZ zugunsten der Bildungsberatung

** Aufgrund einer System- und Datenschutzumstellung für 2018 nicht erfassbar

Die Selbstlernzentren des Kreises Lippe öffnen vielen Bürgerinnen und Bürgern den Weg zum **Digitalen Lernen**. Die Bildungsberatung übernimmt neben der eigentlichen Beratung immer mehr **strukturelle/koordinierende Aufgaben**. Der **Arbeitskreis Weiterbildung Lippe** erarbeitet gemeinsam Strategien, um die Bildungsangebote zugänglicher zu machen und die Bildungsteilhabe zu erhöhen. Ein besonderes Gewicht liegt dabei auf bisher nicht durch die gängigen Angebote erreichten **Personen mit individuellen Förderbedarfen**, z.B. im Bereich der Grundbildung. Ergänzt wird die Arbeit durch gemeinsame **Multiplikatorenschulungen und Dozentenschulungen** (z.B. E-Learning), Projektplanungen und Publikationen. Das **Bildungsportal des Kreises Lippe** bietet zahlreiche Informationen und bildet die regionalen Weiterbildungsangebote in übersichtlicher Form ab. Durch Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Fundus e.V. für berufliche Weiterbildung in Höxter entwickelt sich das Kursportal über den Kreis Lippe hinaus zum Regionalportal.

Digitalisierung / Medien- und Selbstlernzentrum, Kompetenzteam, zdi-Zentrum Lippe.MINT

Leitziel: Förderung der Digitalisierung in der Bildung entlang der Bildungskette, Beratung von Schulträgern und Bildungseinrichtungen, Maßnahmen zur Förderung der Medienkompetenz, Bereitstellung von digitalen und analogen Unterrichtsmaterialien und Medientechnik

	2017	2018	2019	Entwicklung
Anzahl der Fortbildungen zum Einsatz digitaler Medien			6	
Anzahl der Fortbildungen/geschulten Lehrkräfte zu Calliope			8/70	
Anzahl der teilnehmenden Schulen im Calliope-Projekt			74	
Anzahl der ausgegebenen CalliopeKlassensätze			35	
Anzahl der Beratungen Medienberater/innen zu Medienkonzepten			24	
Anzahl der Beratungen des Medienzentrums im Rahmen der kommunalen Medienentwicklungsplanung			17	
Anzahl der medientechnischen Supports bei Veranstaltungen	43	57	104	↗
Verleih von Medien und Technik (DVD, Videos, Laptop, Beamer, ...)	4.508	3.708	4.279	↗
Medienpädagogische Beratungen	50	65	63	→

Im besonderen Fokus des Medienzentrums Lippe stehen 2020 und 2021 **Beratung und Begleitung von Schulen beim Ausbau der Digitalisierung**. Hierzu gehören Unterstützungsangebote für Schulträger bei der Erstellung und Fortschreibung des kommunalen Medienentwicklungsplans sowie in Zusammenarbeit mit der staatlichen Lehrerfortbildung, Fortbildungsangebote für Lehrkräfte zu den Säulen des Medienkompetenzrahmens NRW. Ein Monitoring zum Stand der Digitalisierung an den lippischen Schulen soll zukünftig Transparenz zu weiteren Handlungsnotwendigkeiten in der Unterstützung von Schulträgern und Schulen schaffen.

Im Projekt „**Calliope in Lippe**“ werden bis zum Jahr 2022 56 Grundschulen und 30 Sek I Schulen im Kreis Lippe mit einem Klassensatz Calliope ausgestattet. Die Calliope Klassensätze verbleiben in den Schulen. Dazu werden jeweils zwei Lehrkräfte aus den teilnehmenden Schulen fortgebildet, Calliope im Unterricht einsetzen zu können. Calliope mit dem einfachen **Einstieg in die Welt der Microcomputerprogrammierung** und dem zielgruppengerechten Design ermöglicht auch Schülerinnen und Schüler der Grundschulen den Zugang zu den Themen Coding und Digitalisierung.

Sport / Kreissportbund Lippe

Leitziel: Bildung im Sport erleben – Gemeinsam mit anderen Bildungspartnern sorgt der Kreissportbund Lippe dafür, dass Bewegung, Spiel und Sport die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen und Älteren fördert und der Sport lebenslanger Begleiter bleibt. Die Angebote an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen dienen der Qualifikation ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter/innen im Bereich des Sports.

	2017	2018	2019	Entwicklung
Anzahl Sportvereine	414	412	412	→
Anzahl Mitglieder in Sportvereinen	116.451	115.540	113.164	↘
Aus- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen				
Qualifizierungsmaßnahmen	35	35	38	↗
Teilnehmer/innen an Qualifizierungsmaßnahmen	527	546	536	↘
Sportkurse des Bildungswerks im Kreissportbund Lippe	212	243	212	↘
Anzahl der Teilnehmer/innen an Sportkursen des Bildungswerks im Kreissportbund Lippe	3.052	2.518	2.267	↘
Anzahl der Beratungen von Vereinsvorständen (VIBSS-Schulungen)	25	20	33	↗
Kinder- und Jugendsport				
Anerkannte Bewegungskindergärten	23	23	23	→
Geförderte Sportvereine im Landesprogramm „1.000x1.000“	29	35	55	↗
Weiterführende Schulen mit Sporthelferausbildung	10	10	11	↗
Anzahl der Sportabzeichen der Jugendlichen bis 17 Jahren	7.204	6.653	7.536	↗
Integration				
Geförderte Sportvereine im Bereich Integration durch Sport und Sport mit Flüchtlingen	10	12	16	↗
Gesundheit und Ältere				
Anzahl Mitglieder in Sportvereinen über 40 Jahre	58.053	58.037	56.722	↘
Anzahl Mitglieder in Sportvereinen über 60 Jahre	27.002	26.986	26.949	↘
Anzahl der Sportabzeichen der Erwachsenen ab 18 Jahren	1.671	1.747	1.645	↘
Reha- und Präventionssportangebote in Sportvereinen	158	155	160	↗

Über die Sportvereine wird gut ein Drittel der lippischen Bevölkerung erreicht. Bei demographisch bedingt fallenden Mitgliederzahlen und bedingt durch die Arbeitswelt immer weniger verfügbarer qualifizierter Trainer/innen und Übungsleiter/innen wird es zukünftig verstärkt darum gehen, **Aus- und Weiterbildung für Vereinsmitarbeiter/innen** zu organisieren sowie Anreize zu schaffen. **Kooperationen und die Vernetzung mit anderen Bildungspartnern** stehen dabei an erster Stelle. Besondere gesellschaftliche Aufgaben, wie **Integration, Gesundheitsförderung und die Herausforderungen des demografischen Wandels** werden dabei ebenfalls von Sportvereinen bearbeitet.

Schulpsychologie / Team 513.2 Schulpsychologie

Leitziel: Unterstützung für Schulen, Lehrkräfte sowie nicht-lehrendes Schulpersonal bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages | Unterstützung von Schüler/innen sowie ihrer Eltern bei Schulproblemen und Erziehungsfragen | Krisenprävention und -intervention bei schulischen Krisen mit Methoden der Psychologie.

	2017	2018	2019	Entwicklung
Einzelfallberatungen (Schüler/innen, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeit etc.)	1.304	1.357	1.124	↓
Krisenintervention bei schulischen Krisen	44	48	44	↓
Aktivitäten				
Fortbildungen für Lehrkräfte und nicht-lehrendes Personal/ Anzahl Teilnehmer/innen	530	735	620	↓
Kollegiale Beratung, Supervision und Coaching für Lehrkräfte und nicht-lehrendes Personal/ Anzahl Teilnehmende	95	87	93	↑

Schwerpunkthemen: **Migration** – Integration durch Bildung | **Digitalisierung** – schulpsychologisch relevante Herausforderungen | **Suizidalität und Schule** – Etablierung von abgestimmten Handlungsabläufen | Beratung und Intervention bei **Schulabsentismus** | Kinderschutz – schulische Schutzkonzepte, Einzelfallhilfe, Prävention im Kontext Schule | **Prävention von Gewalt, Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit** im Kontext Schule

Initiative „impulse 50+“ / Bildungsbüro

Leitziel: Das Potenzial der Generation 50+ wird durch Bildungsveranstaltungen entwickelt und Kompetenzen wie Veränderungs- und Anpassungsbereitschaft sowie geistige und körperliche Fitness werden gefördert. Dies ermöglicht eine aktive und vorausplanende Auseinandersetzung mit der beruflichen und persönlichen Entwicklung in der zweiten Lebenshälfte. Die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern bündelt Kompetenzen, ermöglicht Austausch und vergrößert dadurch das Spektrum der Angebote. Die Entstehung neuer Netzwerkstrukturen vor Ort ermöglicht der Generation 50+ die aktive und partizipative Mitwirkung an der Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes.

	2017	2018	2019	Entwicklung
Bevölkerung im Kreis Lippe zwischen 50 und 70 Jahren	100.351	101.673	102.443	↑
Aktivitäten				
Anzahl Bildungsangebote	28	32	33	↑
Anzahl Teilnehmende	301	342	377	↑
Anzahl Netzwerkpartner	18	18	21	↑

Das Bildungsangebot der Initiative „impulse 50+“ wird zunehmend nachgefragt und konnte sich gut etablieren. Dies ist u.a. auf die gute **Kooperation mit den Netzwerkpartnern** zurückzuführen. Das Bildungsprogramm wird fortgeführt und durch Themen, die für die Zielgruppe relevant sind, stetig aktualisiert. Ein großer Bedarf zeigt sich bei den Angeboten, die sich mit dem **Übergang in die nachberufliche Lebensphase** beschäftigen und die **neue gemeinschaftliche Wohnformen** zum Inhalt haben. Perspektivisch könnte dieser Bedarf durch den Aufbau von dezentralen Netzwerkstrukturen für die Zielgruppe 50+ sowie durch die Einrichtung einer Anlaufstelle für gemeinschaftliche Wohnprojekte gedeckt werden.

Das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Lippe

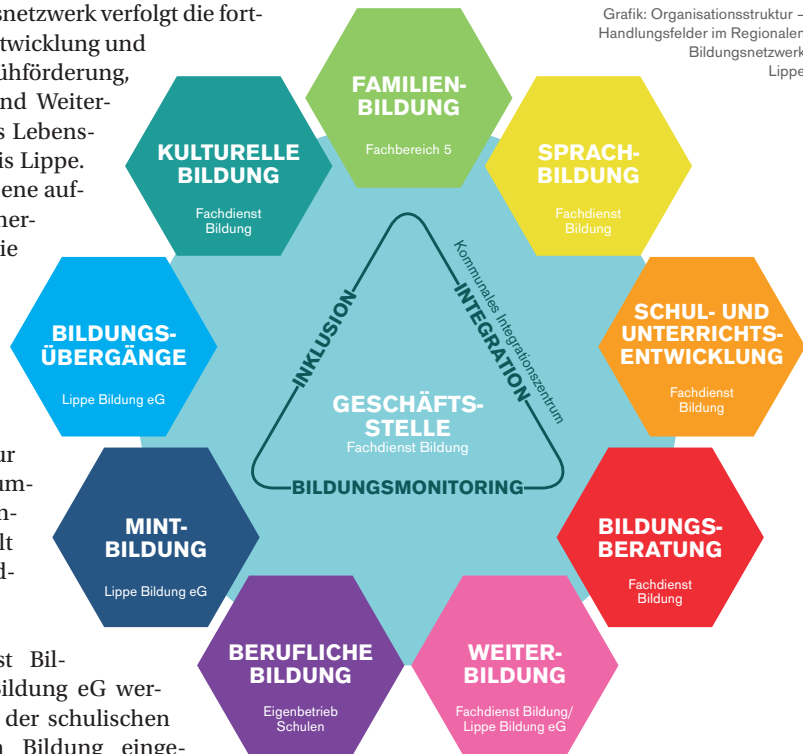
Der Kreis Lippe, die Städte und Gemeinden und die Bezirksregierung haben sich den Aufbau, die Gestaltung und die Weiterentwicklung der Bildungsregion Lippe zum Ziel gesetzt. Durch die Vernetzung und systematische Kooperation aller Bildungseinrichtungen im Kreis Lippe sollen die Bildungs- und Lebenschancen verbessert werden. Im Rahmen der geschlossenen Kooperationsvereinbarung wurde mit Ressourcen des Landes und des Kreises ein Qualifizierungs-, Beratungs- und Unterstützungssystem in Form eines Regionalen Bildungsnetzwerks für das lippische Bildungswesen aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt.

Das Regionale Bildungsnetzwerk verfolgt die fortlaufende inhaltliche Entwicklung und Verzahnung von Frühförderung, Bildung, Ausbildung und Weiterbildung im Kontext des Lebenslangen Lernens im Kreis Lippe. Bildung hat auf Kreisebene aufgrund ihrer breitgefächerten Verantwortung, die weit über einen engen Bildungsbegriff hinausgeht und Kompetenzen von der Kinder- und Jugendhilfe über die Schulentwicklung bis hin zur Arbeitsmarktpolitik umfasst, eine herausragende Bedeutung und stellt einen wichtigen Standortfaktor dar.

Durch den Fachdienst Bildung und die Lippe Bildung eG werden die vielen Partner der schulischen und außerschulischen Bildung einge-

bunden. Ziel ist es, Bildung gemeinsam zu verantworten. Die mit den beteiligten Akteuren sowie dem Ausschuss für Bildungsentwicklung, Sport und Betriebsausschuss festgelegten zentralen Handlungsfelder werden so unter Wahrung der jeweiligen Zuständigkeiten entlang der Bildungskette zusammengeführt.

Über einen gemeinsam von den Akteuren besetzten Lenkungskreis sowie eine Steuerungsgruppe sind die Bezirksregierung ebenso wie die Städte und Gemeinden in die Entscheidungsprozesse und die notwendige Vernetzung eng eingebunden.



Bleiben Sie informiert!

Sie möchten regelmäßig über die Veranstaltungen und Projekte des Regionalen Bildungsnetzwerks informiert werden?

Hier können Sie sich für unseren Bildungsticker anmelden: www.lippe-bildungsregion.de

Bildungsticker



Nachrichten aus dem
Regionalen Bildungsnetzwerk
des Kreises Lippe

Ansprechpartner im Regionales Bildungsnetzwerk

Fachdienst Bildung	Markus Rempe m.rempe@kreis-lippe.de	05231/62-478
Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk	Saskia Frei-Klages s.frei-klages@kreis-lippe.de	05231/62-4750
Bildungsmonitoring/Bildungsberichterstattung	Dr. Claudia Böhm-Kasper c.boehm-kasper@kreis-lippe.de	05231/62-4791
Fachdienst Soziales und Integration	Sabine Beine s.beine@kreis-lippe.de	05231/62-3430
Kommunales Integrationszentrum	Alexandra Steeger a.steeger@kreis-lippe.de	05231/62-2720
Fachbereich 5 Jugend, Familie und Soziales	Karl-Eitel John k.e.john@kreis-lippe.de	05231/62-5830
Team 511.1 Familienfreundlicher Kreis	Ute Küstermann u.kuestermann@kreis-lippe.de	05231/62-423
Fachgebiet 513 Beratung/ Team 513.2 Schulpsychologie	Irmgard Weishaupt i.weishaupt@kreis-lippe.de	05261/97720
Eigenbetrieb Schulen	Manuela Kupsch m.kupsch@kreis-lippe.de	05231/62-1310
Lippe Bildung eG	Vorstand: Markus Rempe, Manuela Kupsch, Karl-Eitel John	05261/7080-810

